

Sindelfingen: Musik-Revue im Mercedes-Werk als Abschluss der Feierlichkeiten zu „125 Jahre Automobil“

Soul-Stars der 50er und 60er Jahre

Von unserer Redakteurin
Fariba Sattler

Ein souliger Abschluss des Jubiläumsreigns zu „125 Jahre Automobil“: Im Mercedes-Event-Center des Sindelfinger Werks der Daimler AG haben die Künstler der „Sweet-Soul-Music-Revue“ Welthits auf die Bühne gebracht: von James Brown über Aretha Franklin und Tina Turner bis zu Otis Redding.

Ron Williams aus Oakland führt mit einem Augenzwinkern durchs Programm: „Wo kommt Soulmusik her? Das ist die Geschichte unserer Vorfahren. Wir wurden nach Amerika 'eingeladen'. Die Verpflegung und die Schiffsreise waren umsonst, nur die Ketten haben etwas wehgetan.“ Mit Musik haben die Sklaven die Unterdrückung überstanden.

Schon donnert eine Soulstimme durch die Menge bis hoch zur Kuppel des Event-Centers: Lerato Sebele singt „Respect“ von Aretha Franklin. 30 Songs gibt es an diesem Abend auf die Ohren. Daniel Stoyanov, „die weiße schwarze Stimme aus Bulgarien“ (Zitat Ron Williams), stimmt mit „Sittin' on the dock of the bay“ melancholischem Töne an.

Saxofon und Federboa

Stargast der Revue ist Sir Waldo Weathers aus Nashville (Tennessee). Der Sänger und Saxofonist tourte 15 Jahre mit James Brown und stand auf der Bühne mit Michael Jack-



Singender Moderator: Ron Williams führt durch den Abend.

Bilder: z

son, B.B. King und Otis Redding. Das Saxofon fehlt auch bei seinen Auftritten im Mercedes-Werk nicht. Zwischen Songs von James Brown mischt er sich unter die Bandmitglieder und unterhält mit Solo-Einlagen.

Harriet Lewis tippelt auf Stöckelschuhen über die Bühne. Im blauen Paillettenkleid mit weißer Federboa lässt sie Hüften und Hintern kreisen und singt Lieder wie „At last“ von der Soulsängerin Etta James. Nach ihr wirbelt Marites Dabaso-Smith aus den Philippinen über die Bühne und bringt die

Besucher mit „Let's dance“ von Tina Turner zum Tanzen.

Der Soul-Party-Zug fährt weiter und die Revue-Combo spielt und singt Songs von Janis Joplin, Stevie Wonder, The Four Tops, Sam & Dave und Ray Charles.

Spende für die Bürgerstiftungen

Werksleiter Dr. Willi Reiss nahm die Veranstaltung zum Anlass, um den Bürgerstiftungen Sindelfingen und Böblingen je einen Spendenscheck zu übergeben: „Uns war es wichtig, die Region einzubinden. Wir sind hier seit langen Jahren gut verwurzelt und möchten Projekte unterstützen, von denen die Einwohner der beiden Städte profitieren.“

Die Erlöse aus den Barverkäufen im Festzelt beim Mitarbeiterfest spendet das Unternehmen den beiden Bürgerstiftungen. So gab es jeweils für Professor Jürgen Hubbert (Vorstandsvorsitzender der Sindelfinger Stiftung) und Dr. Klaus-Georg Hengstberger (Vorsitzender Böblingen) einen Scheck von 25.692,72 Euro. In Sindelfingen kommt das Geld dem Projekt „Kreativ statt aggressiv“ zugute. In Böblingen unter anderem einem Projekt, bei dem Kinder, die im Schulalter noch nicht schwimmen können, ebendieses lernen.



Große Spendenübergabe (von links): Professor Dr. Jürgen Hubbert (Bürgerstiftung Sindelfingen), Mercedes-Werksleiter, Dr. Willi Reiss, Dr. Klaus-Georg Hengstberger (Bürgerstiftung Böblingen) und Stefanie Anhalt (SWR 1).